

GEHÖRT PAPIERMUSIK



Ein Sieger des Wettbewerbes: Lukas Benedicic mit Josef Hirschenberger (Firma Sappi), dem Obmann der Fachvertretung der steirischen Papier- und Zellstoffindustrie / F – Papier macht Schule

Mit coolen Gitarrenriffs und dem Titel »Triplexkarton« hat Lukas Benedicic den ersten Preis des Wettbewerbs »The Sound of Paper« gewonnen, den die Initiative »Papier macht Schule« in Österreich ausgeschrieben hatte. »Zeichnen, schneiden, basteln, dazu kann es brennen – Papier, ein Geschenk, ich kann mich nicht mehr trennen« textet Benedicic, der sich den ersten Platz mit der Volksschule Kirchberg am Wechsel teilt. Insgesamt 31 Teilnehmer hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt und die Vielseitigkeit von Papier und Karton durch ihr persönliches Papierlied zum Ausdruck gebracht.

AN NUTZEN VON PAPIER ERINNERN

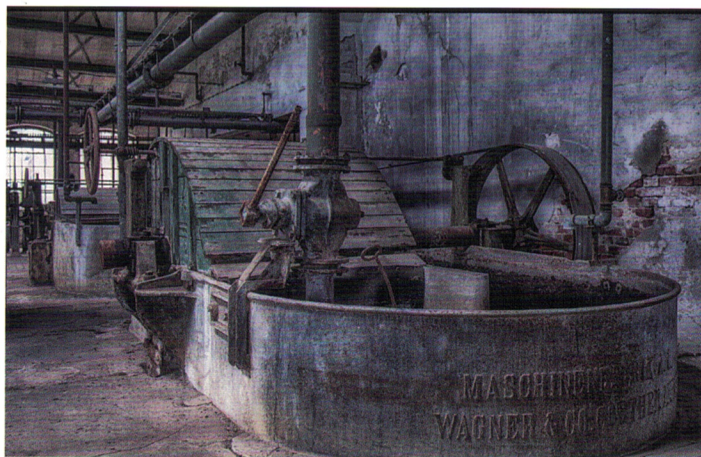
Die Initiative »Papier macht Schule«, die von der Vereinigung der Österreichischen Papierindustrie getragen wird, wollte mit ihrem Musikwettbewerb den alltäglichen Nutzen von Papier in Erinnerung bringen und deutlich machen, dass Papier mehr ist als nur Funktionsmaterial. Neben zwei ersten Plätzen wurden zwei Sonderpreise vergeben und mittels öffentlichem Voting auch ein Publikumspreis. – ae



ZUM REINHÖREN

www.papiermachtschule.at/wettbewerbe/sound-of-paper/

AUFGEWECKT PATENTPAPIERFABRIK HOHENOFEN



Mahlholländer von 1888 in der alten Papierfabrik
F – PPH Patrick Groossens

Sieversdorf-Hohenofen ist eine Gemeinde im Nordwesten Brandenburgs. Hier stehen die historischen Gebäude der Patent-Papierfabrik-Hohenofen mit ihrer vollständig erhaltenen historischen Produktionslinie. Ein Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die alte Papiermühle aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und das Gelände für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Über Kultur- und Bildungsangebote soll das Thema Papier in seiner ganzen Vielfalt erfahrbar gemacht werden. Angedacht ist, einen »Papier Campus« einzurichten, der für Tagungen, Seminare und Netzwerkveranstaltungen genutzt werden soll. Zwar fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz das Projekt, aber der Weg ist lang und der Verein sucht weitere Unterstützer.

BEEINDRUCKENDE GESCHICHTE

Die Geschichte des Standortes ist beeindruckend. 1662 als Eisenhütte gegründet wurde die Fabrik nach Ausbeutung der lokalen Erzvorkommen in eine Silberschmelze umgebaut. 1838 wurde aus der Schmelze eine Papierfabrik, in der auf damals modernen Maschinen Zeichen-, Schreib-, Seiden- und Tapetenpapiere hergestellt wurden. Nach wechselnden Besitzverhältnissen ging die Fabrik 1953 als Zweigwerk der VEB Feinpapierfabriken Neu Kaliß in Volkseigentum über. 1992 musste das Werk schließen.

2003 kaufte ein Privatmann die Papierfabrik und verpachtete sie auf 25 Jahre pachtzinsfrei an den Verein »Patent-Papierfabrik Hohenofen e.V.«. – gag

WEITERE INFOS UNTER

www.papierfabrik-hohenofen.de

AUSGABE N1 – JUNI 2019

HERAUSGEBER
Verband Deutscher Papierfabriken e.V.
Adenauerallee 55
53113 Bonn
FON: 0228 – 267 05 0
www.vdp-online.de

REDAKTION
Gregor Andreas Geiger –gag
Tanja Reinhold –tap
Anja Eikel –ae
GESTALTUNG
designbüro behr
www.designbuerobe.de

PAPIERE
Sappi Allegro
halbmatt weiß
200/170 g/m²
zertifiziert nach PEFC

